4.Adventsonntag – Gastfreundschaft

Hinführung

Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem. Vergeblich suchen sie nach einem warmen, sicheren Ort und jemandem, der sie freundlich aufnimmt. Viele Menschen suchen auch heute noch danach.
Der Advent ermutigt: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt." (Hebräerbrief 13,2)

Gott kommt zu Besuch

Ein Mann erfuhr, dass Gott zu ihm kommen wollte. „Zu mir?", schrie er entsetzt, „in mein Haus?" Er rannte durch alle Zimmer, lief die Treppen auf und ab, kletterte zum Dachboden hinauf, stieg in den Keller hinunter. Er sah sein Haus mit anderen Augen. „Unmöglich!", schrie er. „In dieser Unordnung kann man keinen Besuch empfangen. Alles ist verdreckt, alles voller Gerümpel, kein Platz zum Ausruhen, keine Luft zum Atmen."
Der Mann riss Fenster und Türen auf. „Freunde! Nachbarn!", rief er, „helft mir aufräumen - irgendwer! Aber schnell!" Er begann sein Haus zu kehren. Durch dicke Staubwolken sah er, dass ihm einer zu Hilfe gekommen war. Zu zweit schleppten sie das Gerümpel vors Haus, schlugen es klein und verbrannten es. Sie schrubbten Stiegen und Böden. Sie brauchten viele Eimer Wasser, um die Fenster zu putzen. Aber immer noch klebte der Dreck an allen Ecken und Enden. „Das schaffen wir nie!", schnaufte der Mann. „Doch, das schaffen wir!", sagte der andere. Sie plagten sich den ganzen Tag.
Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch. „So", sagte der Mann, „jetzt kann er kommen, mein Besuch! Jetzt kann Gott kommen. Wo er nur bleibt?" „Aber ich bin ja da!", sagte der andere und setzte sich an den Tisch. „Komm und iss mit mir!"

Zum Nachspüren

- Bei wem bin ich immer willkommen? Wer hat ein offenes Ohr für mich?
- Wie geht es mir mit Unangekündigtem, Neuem, Unbekanntem?
- Welche Erwartungen oder Ansprüche machen es mir manchmal schwer, mich auf Andere(s) einzulassen?

Zusammengestellt von Marina Folie, MA, im Advent 2020
www.advent-wie-morgen.at